

Vorrede.

befunden / vnd vernommen / das solche Schrifft-
ten / bey andechtigen Zuhörern / eine besondere
Krafft / vnd durchtringende Graciam haben.

Derowogen ich auch ihre / der gemelten Leh-
rer selbs eigene Wort gesezet / vnd doch dieselben
also bald dabey nicht desto weniger zu Deutsch
gegeben / auff das der Christliche Leser / so der La-
teinischen Sprache nicht kundig / im wenigsten
hierüber sich nicht zu beschweren hette.

Solche meine Meditationes vber den heiligen
Catechismum / habe ich nun E. E. G. G. vnd derosel-
Edlen / Erbaren / Tugendreichen vielgeliebten Ehe-
frauen / wolmeinend dediciren vnd zuschreiben wol-
len. Welten nicht allein E. E. G. G. in denen / von Kö-
niglicher Majestät zu Dennemarcken / vnserer gnädig-
sten hohen Landsfürstlichen Obrigkeit / ihnen zuge-
traweten hohen Emptern / des gemeinen Vaterlandes
Wolfarth / mit allem fleiß vnd treuem Ernst zu beför-
dern / ihnen lassen angelegen seyn: Sondern auch den
löblichen Ruhm vnd Namen haben / das sie des heili-
gen Ministerij besondere Liebhaber / vnd Beförderer
seyn. Wie sie denn nicht nur an vielen andern / sondern
auch an meiner wenigen Person / zu vnterschiedlichen
malen / solch ihr wolgeneigtes Gemütthe / vnd grosse
Gunst in der that erwiesen / Vnd ich hieneben der
tröstlichen Hoffnung lebe / das E. E. G. G. vnd E. E.
L. L. sich mein / vnd der meinen hinferner auch mit
groß-